

Landrat verleiht Kultur- und Kunstpreise des Saale-Holzland-Kreises 2020

Kultur- und Volkskunstverein Holzland e.V. und Moonray Spirit e.V. werden für ihr Schaffen und Wirken geehrt

Eisenberg. Landrat Andreas Heller hat in dieser Woche die Kultur- und Kunstpreise des Saale-Holzland-Kreises verliehen. Wegen der Corona-Beschränkungen überreichte er die Preise nicht vor großem Publikum, sondern in kleiner Runde vor Ort bei den Preisträgern. Gewürdigt werden in diesem Jahr der Kultur- und Volkskunstverein Holzland e.V. aus Hermsdorf und der Moonray Spirit e.V. aus Bad Klosterlausnitz. Der Landrat beglückwünschte die Preisträger und dankte ihnen herzlich für ihr langjähriges Wirken und Schaffen sowie für ihren wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben im Landkreis.

Der **Kultur- und Volkskunstverein Holzland e.V.** kann auf eine mehr als 30-jährige Geschichte zurückblicken und vereint ein breitgefächertes künstlerisches Repertoire. Dazu gehören allein fünf Keramikzirkel mit insgesamt 47 Mitgliedern, ein Malerei/Grafik-Zirkel, ein Zirkel für künstlerische Textilgestaltung und ein Nähzirkel.

Bedingt durch das damalige Kulturhaus der Keramischen Werke Hermsdorf, gab es in der Holzlandstadt bereits zu Zeiten der ehemaligen DDR sehr gute Voraussetzungen, da der Betrieb das Kulturhaus und die Zirkel förderte. Fast alle der heute bestehenden Zirkel haben ihren Ursprung in dieser Zeit. Den Malzirkel leitete einst der bekannte Lehrer und Grafiker Paul Franke, zu dieser Zeit war auch der Porzellanmaler und Grafiker Walter Lorbeer Mitglied.



Im Juni 1990 wurde aus diesen Zirkeln und dem ehemaligen Volkskunstkollektiv in Hermsdorf ein Verein gegründet, der künstlerisch interessierten Personen eine neue Heimstatt bot, um ihr Talent zu entfalten. Der Kultur- und Volkskunstverein Holzland hat es sich zur Aufgabe gemacht, interessierten Personen eine

Landrat Andreas Heller mit Vorstandsmitglied Ute Raschke bei der Preisverleihung an den Kultur- und Volkskunstverein Holzland e.V. in Hermsdorf.

anregende Freizeitgestaltung anzubieten sowie junge Nachwuchskünstler zu finden und zu fördern. Jährlich findet für die Bevölkerung ein Tag der offenen Tür statt. Informationen über die Keramikzirkel gibt es in der ehemaligen Buswarte auf dem Gelände des Busbahnhofs. Die Leistungen der Vereinsmitglieder werden in öffentlichen Ausstellungen dokumentiert, die aller zwei Jahre organisiert werden und in der „Kleinen Galerie“ im Stadthaus stattfinden. Außerdem wird jedes Jahr ein kreatives Wochenende gestaltet, an dem für alle Vereinsmitglieder in jährlich wechselnden Genres ein Workshop angeboten wird, jeweils geleitet von professionellen Künstlern. Weiterhin wird jedes Jahr eine Exkursion zum Thema „Kunst und Kultur“ organisiert. Der Hermsdorfer Bürgermeister Benny Hofmann hatte den Verein zur Auszeichnung mit dem Kultur- und Kunstpreis vorgeschlagen. Eine Jury aus Mitgliedern des Kreistagsausschusses für Tourismus und Kultur erkannte dem Verein den Preis, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro, zu.

Einen gänzlich anderen Teil der Kulturszene im Landkreis repräsentiert die sogenannte Muna mit ihrem Betreiberverein **Moonray Spirit e.V.**, die seit mehr als 25 Jahren Teil der Thüringer Club-Szene ist und sich durch Techno-Partys, Konzerte und anderen kulturelle Veranstaltungen einen Namen gemacht hat. Die „Muna“ bei Bad Klosterlausnitz ist eine außergewöhnliche Location abseits der größeren Städte und damit ein gutes Beispiel dafür, dass es auch in ländlich geprägten Regionen möglich ist, spannende Angebote für junge und junggebliebene Menschen zu schaffen. Über Kreis- und Landesgrenzen hinweg kommen Menschen in die Muna zum Tanzen und Spaß haben. „Dabei steht die Muna für Vielfalt auf dem Dancefloor, also, dass bspw. Sexismus und Queerfeindlichkeit keinen Raum haben sollen“, heißt es in der Begründung des Vorschlags durch die Kreistagsfraktion Linke/Grüne für die Preisverleihung. „Letztes Jahr feierten sie ihr 25-jähriges Jubiläum - das verdeutlicht, wie gut das Konzept funktioniert und dass sie ein fester Bestandteil der Kultur- und Partyszene ist.“ Auch in Zeiten von Corona und Kontaktbeschränkungen habe der Verein sein Bestes getan, um für gute Stimmung zu sorgen. So finden regelmäßig DJ-Livestreams im Internet statt. Die Jury votierte dafür, den Verein mit dem Kultur- und Kunstpreis des SHK 2020, ebenfalls verbunden mit 500 Euro, auszuzeichnen.

Herzlicher Dank geht an die Sparkasse Jena-Saale-Holzland, die die Preisverleihung auch in diesem Jahr wieder finanziell unterstützte.



Landrat Andreas Heller und Vorstandsmitglieder des Moonray Spirit e.V. (Fotos:LRA)